



MARIA RAST

# WOCHEN INFO

Sonntag 30.5.10 – 6.6.2010

„Glaube  
und  
Gemeinschaft“



St. Hubertus

<b>So</b>	<b>30.5.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe „10 Jahre Mütterrunde Maria Rast“</b> Intention: Fr. Broukal f. verst. Mutter z. Geburtstag anschl. Pfarrkaffee
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b>
<b>Mo</b>	<b>31.5.</b>		
<b>Di</b>	<b>1.6.</b>	<b>17.30</b>	<b>Jungschar</b>
		<b>19.30</b>	<b>Elternabend - Firmung</b>
		<b>19.30</b>	<b>Legio Mariä</b>
<b>Mi</b>	<b>2.6.</b>	<b>9.00</b>	<b>Mütterrunde</b>
<b>Do</b>	<b>3.6.</b>	<b>9.00</b>	<b>Fronleichnam - Messe in der Kirche</b> anschl. Prozession (nur bei Schönwetter)
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b>
<b>Fr</b>	<b>4.6.</b>	<b>19.00</b>	<b>Messe: Herz Jesu Freitag</b> Intention: Fr. Broukal zum Hochzeitstag für 55 ½ glücklich verbrachte Jahre
<b>Sa</b>	<b>5.6.</b>	<b>9.30</b>	<b>Ministrantenausflug: Irrgarten und Labyrinth</b> (Schloss Schönbrunn) bis 15.00
		<b>18.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>So</b>	<b>6.6.</b>	<b>9.00</b>	<b>Familienmesse</b> Sammlung Darlehensrückzahlung Dachsanierung Pfarrkaffee entfällt
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b> anschl. Fronleichnamsprozession

1. Lesg: Spr. 8,22-31

2. Lesg: Röm 5,1-5

Evang: Joh 16,12-15

## Gottes Liebe

Die zu Beginn des heutigen Evangelientextes stehende Aussage Jesu: „Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen" wirft zuerst einmal die Frage auf, weshalb die Jünger es nicht tragen können. Dasselbe griechische Wort für "tragen" wird an verschiedenen anderen Stellen im Johannesevangelium verwandt, beispielsweise wenn Jesus sein Kreuz trägt, aber auch im Sinne von er-tragen. In unserem Zusammenhang würde die Übersetzung „fassen" eher zutreffen: die Jünger können das, was Jesus ihnen eigentlich sagen möchte, noch nicht fassen.

Jesus schaut in die Zukunft und hat jene Zeit im Sinn, in der er nicht mehr bei den Jüngern sein wird. Dann wird der Paraklet kommen und sie zum Verständnis führen. Das, was für jenes Verständnis nötig ist, ist noch nicht vollendet: Jesu Tod, Auferstehung und Himmelfahrt. Die Jünger sind, bevor dies geschieht, überfordert. Es gibt nämlich ein Zuviel an Wahrheit, nämlich dort, wo sie unser Fassungsvermögen übersteigt.

Wahrheit und göttliche Offenbarung erfordern Zeit. Menschliches Verständnis für beides muss sich langsam und schrittweise entwickeln und entfalten. So wie ein Kind heranwächst und sein Verständnis für die Welt um sich herum wächst, so ist es auch mit unserem Verständnis des Planes Gottes mit der Welt, und letztendlich auch Gottes selbst. Man kann in diesem Zusammenhang durchaus von göttlicher Pädagogik sprechen, mit der er uns langsam und schrittweise in die volle Wahrheit einführt. Hierbei wirken alle Personen der Dreifaltigkeit mit.

Dieses Zusammenspiel der Dreifaltigkeit in der Offenbarung göttlicher Wahrheit gibt uns einen Einblick in das innerste Geheimnis Gottes: die Liebe. Gott ist Liebe. Der Katechismus drückt dies in folgender Weise aus: „... Liebe ist das Wesen Gottes. Indem er in der Fülle der Zeit seinen einzigen Sohn und den Geist der Liebe sendet, offenbart Gott sein innerstes Geheimnis: Er selbst ist ewiger Liebesaustausch - Vater, Sohn und Heiliger Geist - und hat uns dazu bestimmt, daran teilzuhaben" (KKK221).

## **Die Mütterrunde feiert!**

**10 Jahre** schon treffen sich die Damen der Mütterrunde regelmäßig und in wechselnden „Besetzungen“. Natürlich sind die nicht schulpflichtigen Kinder auch dabei und willkommen. Es wird gesungen, diskutiert, Vorträgen zugehört, Probleme besprochen, oder bloß auch „nur“ Kaffee getrunken und geplaudert. Bekanntschaften, ja Freundschaften sind entstanden.

## **Herzliche Gratulation !**

**....und danke für die Einladung zum Mitfeiern beim Pfarrkaffee.**

## ***Firmung***

Am nächsten Sonntag (13. Juni) ist es so weit: nach einem halben Jahr der Vorbereitung wird Weihbischof DDr. Helmut Krätzl 36 jungen Damen und Herren aus unseren Pfarren die heilige Firmung spenden.

Es wird ein großes Fest werden. Und interessant wird es auch sein – Bischof Krätzl pflegt nämlich sehr intensiv auf die individuellen Fragen und Probleme der Firmkandidaten einzugehen.

Anschließend laden die Eltern der Firmlinge herzlich zum Pfarrkaffee ein! Bitte kommen Sie, bleiben Sie und helfen Sie am Schluss beim Wegräumen mit - damit Firmlinge, Eltern und Firmbegleiter in Ruhe feiern können!